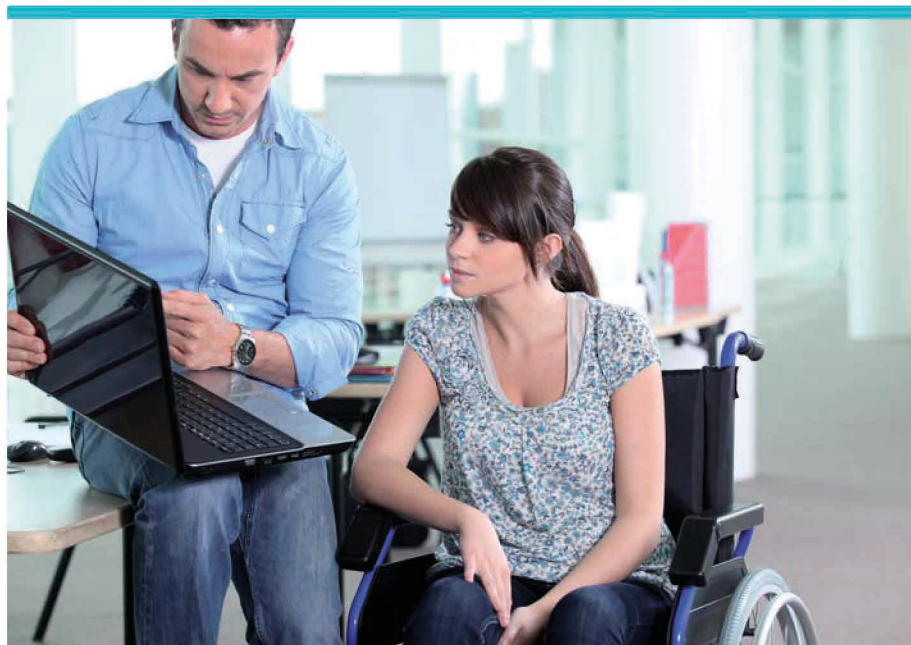


5. MITEINANDER: WESERBERGLAND SOZIAL, INKLUSIV.



Wir müssen Benachteiligte in die Mitte unserer Gesellschaft aufnehmen und sie bei einem selbstbestimmten, eigenständigen Leben unterstützen. Niemand darf aus welchen Gründen auch immer Nachteile bei der Teilnahme an unserer Gesellschaft haben. Nur so entsteht eine soziale und inklusive Gesellschaft! Zusammenhalt, Solidarität und Gemeinschaft kennzeichnen das Weserbergland und machen unser Zuhause zu einer starken Region. Wir wollen diese Stärke weiter ausbauen und uns und unseren zukünftigen Generationen so ein lebenswertes und starkes Weserbergland schaffen.

- Die Gewährleistung wohnortnaher Dienstleistungen ist unser Ziel. Dazu gehören Orte zum Einkaufen ebenso wie der Erhalt ärztlicher Versorgung im ländlichen Raum.
- Zu Betreuungs- und Bildungsangeboten gehören für uns selbstverständlich auch Pflege- und Unterstützungsdienste.
- Die Arbeit des Forums Inklusion ist sehr wertvoll. Sie wird deshalb weiterhin unterstützt.

- Das Weserbergland ist für seine touristische Attraktivität bekannt – wir wollen sie weiter steigern. Einerseits wollen wir neue touristische Ideen und Ansätze fördern, andererseits sollen auch Kurzzeitgäste stärker umworben werden. Wichtig ist für uns zeitgleich auch für Menschen mit Beeinträchtigung endlich die notwendige Infrastruktur zu schaffen, wie beispielsweise barrierefreie Hotelzimmer.
- Das Ehrenamt ist eine wesentliche Säule unserer Gesellschaft, die wir weiter stärken und unterstützen wollen.
- Förderrichtlinien und Anträge sind in leichter Sprache zu verfassen und müssen leicht zugänglich sein, um auch Jugendinitiativen, wie zum Beispiel Jugendgruppen von jungen Menschen mit Migrationshintergrund, einen leichten Zugang zur Förderung zu ermöglichen.
- Die Linsingen Kaserne als Erstaufnahmeeinrichtung für Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, war mit seiner hohen Professionalität und einem vorbildlichen Einsatz von freiwilligen und hauptamtlichen Kräften ein bundesweites Vorzeigemodell. Menschen mit einer langfristigen Bleibeperspektive bereichern den Landkreis nachhaltig, machen ihn bunter und jünger. Zuwanderung als Chance begreifen, Menschen unterstützen, das ist unser Ziel. Aufgrund der Rückläufigkeit der ankommenden Schutzsuchenden wird auf dem ehemaligen Kasernengelände der ursprüngliche Plan, der Entstehung eines Bildungscampus fortgeführt. Dieses Projekt werden wir aktiv unterstützen.
- Menschen sind vielfältig und haben unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten. Diese Unterschiede machen die Stärke einer Gesellschaft aus. Benachteiligungen auf Grund von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Identität, sozioökonomischer Situation oder körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sind abzubauen. Wir stellen uns gegen rechte Hetze. Wir unterstützen gemeinsam mit den Gewerkschaften und den Kirchen Initiativen für Integration und gegen Ausgrenzung.